

Happy End von Dorothy Lane Liedtexte von Bertolt Brecht, Musik von Kurt Weill

Mit: Peter Lohmeyer, Nicki von Tempelhoff, Mario Ramos, Kai Maertens, Timo Klein, Günter Märtens, Angela Winkler / Cornelia Schirmer, Peter Franke, Niels Hansen, Anneke Schwabe, Sandra Maren Schneider, Christian Bayer, Kristin Bencke, Evelyn Hock, Lisa Huk, Rossen Prangov-Rossi, Katrin Wasow

Regie: Jérôme Savary / Ulrich Waller
Bühne: Jérôme Savary / Eva Humburg
Kostüme: Michel Dussarat / Eva Humburg
Musikalische Leitung: Matthias Stötzel

Nach dem phänomenalen Erfolg der „Dreigroschenoper“ beauftragte der damalige Direktor des Theaters am Schiffbauerdamm das Autorentrio Elisabeth Hauptmann, Bert Brecht und Kurt Weill, für die Saison 1929 /30 über ein weiteres Stück im Gangstermilieu nachzudenken. Dieses Mal sollte es in Amerika – genauer gesagt in der Mafiahochburg Chicago – spielen. Entstanden ist eine Geschichte à la Hollywood über Liebe und Verrat.

Chicago zu Beginn der 20er Jahre: rivalisierende Gangsterbanden terrorisieren die Stadt und haben die Bezirke unter sich aufgeteilt. Den östlichen Teil „regiert“ die Dame in Grau, auch „Die Fliege“ (**Angela Winkler**) genannt. In ihrer Gang: der legendäre Bill Cracker (**Peter Lohmeyer**), ein mächtiger und brutaler Killer. Doch Bill hat auch einen weichen Kern. Sein Herz entflammt für Lilian Holiday (**Anneke Schwabe**), Leutnant der Heilsarmee, auch „Halleluja Lilian“ genannt... Wie der Titel verrät, gibt es nach allerlei Verwicklungen natürlich ein Happy End.

Wieder hat Kurt Weill unsterbliche Gassenhauer-Songs geschrieben, wie z.B. „Die Ballade vom Surabaya-Johnny“ oder den „Bilbao-Song“ – und ähnlich wie die „Dreigroschenoper“ gehört dieser Stoff unbedingt auf den Kiez. Erstmals nach langer Zeit hat Jérôme Savary wieder in Deutschland inszeniert und dabei ein illustres Ensemble um sich versammelt.

Premiere : 26. Oktober 2008

Pressestimmen

Die Welt: "Happy End auf der Reeperbahn. St. Pauli Theater setzt den "Dreigroschenoper"-Erfolg fort."



Eine Koproduktion mit den Ruhrfestspielen Recklinghausen
Und
La Boite à Rêves / Compagnie Jérôme Savary

RUHRFESTSPIELE
RECKLINGHAUSEN